

Beilage I : Fortsetzung des Diarium

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **1 (1902)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allda hat herr Hans Brandmüller¹⁾ perorationem ad magistratum gehalten; die ist von den hauptern in solchen ungnaden empfangen worden, das man vermeint, er wurd darumb entsetzt werden. Er muß die selbig orationem in schrift ubergeben. Aber es ersaß hernach, weil es nicht anders dann ein nottdwellige vermanung der oberkeit gewesen.

Beilage I.

Fortsetzung des Diarium.²⁾

1574.

5. mai Hannibal von Embs geschlagen bey Zabern; Lucius von Schönaw vogt in der Ortnaw kont unb;³⁾ 14 wägen etc. werden genommen von etliche reutern.

15., 16., 17. ziehen 13 fehnlin eidgnossen von Ury, Schwitz, Underwalden durch Basell ins Niderland.⁴⁾

28. maii Carolus rex Gallorum moritur.

17. julii venit Toreus Basileam a Condeo Hedelberga, fuit 10 cantharis donatus et salmone.⁵⁾

30. julii vesperi circa 9. vehemens terræmotus ad 9 et 8 miliaria.

1. august eidgnossen ziehen mit 20 fehnlin in Gallia;⁶⁾ Balthasar Army;⁷⁾ 20. junii 75 geschlagen, verlieren 8 fehnlin, 17 hauptleut.⁸⁾

9. august tag zû Baden Condei halb, cum esset Argentinae.⁹⁾

7. septembris venit Henricus princeps Condeus Basileam, donatus 5 viertzel habern et vino a magistratu.¹⁰⁾

¹⁾ S. oben S. 100. — ²⁾ Siehe Einleitung, S. 55 und 58. — ³⁾ Vgl. Strobel, Vaterländische Geschichte des Elsasses IV, 162. — ⁴⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 536 ff.; Segesser, Pfyffer II, 228; Stettler, Chronikon II, 248. — ⁵⁾ Ussgebenbuch S. 478: 10 \bar{h} geben umb zween salmen, so dem herrn von Thorre verehrt wurden. Thore, ein Montmorency, stand im Dienste Condés. Vgl. Le duc d'Aumale, Les princes de Condé II, 111 et passim; La France protestante 1. Aufl. XII, 492. — ⁶⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 234 ff. — ⁷⁾ Über Balthasar Army, gest. 1591, vgl. Ferd. Holzach in Basler Biographien, S. 47 ff. — ⁸⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 250 ff. — ⁹⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 547. — ¹⁰⁾ Henri I. de Bourbon, prince de Condé (1552–1588). Vgl. Duc d'Aumale l. c. II, 85 ff.; La France protestante 2. Aufl. II, 1066 ff. Biographie universelle IX, 9.

1575.

Zü mitten aprills reiten die helvetischen gsandten züm könig.¹⁾

1. maii Pibrac bey Mömbelgard.²⁾

15. maii exaudi Colmar die religion anfangen.³⁾

16. maii obiit Melchior a Liechtenfels episcopus Basiliensis phnenitide.⁴⁾

22. junii Christof Blarer eligiert.⁵⁾

21. junii Bisantz uberumplet. Galli urbes emanarunt qui illic habitaverunt.⁶⁾

9. augusti fert der printz hinweg unbezal; zü Michelfelden kommen wider zü jm, die nit hinein dörffen, verreitert züm pfaltzgraven.⁷⁾

Decembris initio ziehen die eidgenossen durchs Elsas hinab.⁸⁾

1576.

11. januarii Elisabet, königin in Frankrich, hie eingeritten.⁹⁾
junio schiesset zü Strasburg.

¹⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 547, 556, 561, 562 und 564. — ²⁾ Guy Dufour de Pibrac, Advokat am Parlament in Paris, vom König nach Polen gesandt, wurde in der Nähe Mömpelgards überfallen und ausgeplündert. Vgl. Duvernoy, *Ephémérides du comté de Montbéliard* vom 27. August 1575. — ³⁾ Einführung und Durchbruch der Reformation in Colmar. — ⁴⁾ Vautrety, *Histoire des évêques des Bâle II*, 119 giebt den 17. Mai als Todestag an. — ⁵⁾ Vgl. Vautrety, *Histoire des évêques de Bâle II*, 121. — ⁶⁾ Die 1572 vertriebenen Protestanten der Stadt Besançon suchten sich am 21. Juni 1575 vergeblich durch einen Überfall derselben zu bemächtigen. Vgl. *Mémoires de la société d'émulation de Montbéliard* 3. série I, 418 ff.; E. Rougebief, *Histoire de la Franche-Comté*, S. 467 ff. Eidgen. Abschiede IV 2, 572. Segesser, Pfyffer II, 274, wo unrichtig der 20. Juli als Tag des Überfalls angegeben wird. — ⁷⁾ Vgl. Aug. Huber, *Basler Neujahrsblatt* 1897, S. 11. — ⁸⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 284. — ⁹⁾ Elisabeth, verwitwete Königin von Frankreich (1554--1592); zog sich nach dem Tode ihres Gemahls, Karls IX., nach Wien zu ihrem Bruder, dem Kaiser Rudolf II., zurück. Vgl. *Biographie universelle XII*, 385. Balthasar Army und andere benützten diese Gelegenheit, sie und ihre Begleiter, den Bischof von Strassburg und Wilhelm, den Pfalzgrafen beim Rhein, Herzog von Bayern, zu bitten, sich für sie bei dem Rat von Basel zu verwenden, damit sie, die dem katholischen König von Frankreich gegen das Verbot ihrer Obrigkeit zugezogen, Begnadigung erhielten. Ihre Supplikationen stehen im Basler Staatsarchiv, Frankreich B 2; notwendige Ergänzung zu Basler Biographien I, 49.

20. junii glückschiff von Zürich.¹⁾

Grausamer sterbet zû Venedig, zû hepst hebts z Basel an.

20.—21. vil terræmotus zû Basel.

1577.

18. januarii befolhen daz bûch Schmidlini nit zû under-
schreiben all kirchen- und schûlpersonen.²⁾

3. februarii episcopus consecriert zû Telschberg.³⁾

Mense julio pestis recrudescit; Bernæ vehementer sævit.⁴⁾

22., 23., 30. septembris tremuit terra; aliquot diebus
tremuit.

18. octobris auff Lucae widerumb.

12. octobris visi cometes.

1579.

Septembri ziehen die Embsischen hindurch.⁵⁾

Beilage II.⁶⁾

Verzeichnung so dann von wâgen mines ampts inn der kilchen zû minderen Basel anno 1566 mit mir ist ver- handlet worden.

Einswâgs uff das nûw jar (vermein uff den 4. tag jenners
beschâhen sin) da hatt der schultheiß⁷⁾ ein versamlung ghalten
des pfarrherren, der houptlûten der minderen statt unnd der
pflâgeren zû s. Theoder, inen fûrtragend, das es nun die zyt
erfordere, das der helfferey, so dann bißhar durch verwäsung

¹⁾ Vgl. Bächtold, Das glückhafte Schiff von Zürich, in Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft zu Zürich XX, Abt. 2, Heft 2, besonders S. 94 und 136. — ²⁾ Das Schmidlin'sche Buch ist die 1577 verfasste Konkordienformel Andreäs, der von dem Beruf seines Vaters auch Schmidlin, Faber, genannt wurde. Vgl. Herzog, Realencyklopädie l. c. I, 501, 504; Stälin, Wirtembergische Geschichte IV, 822. — ³⁾ Vgl. Vautrety, Histoire des évêques de Bâle II, 130. — ⁴⁾ Vgl. Stettler, Chronikon II, 260. — ⁵⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 363 ff. — ⁶⁾ S. oben S. 59. Das erste Blatt hat auf der Vorderseite folgende Psalmstellen: 38, 18^a hebräisch und lateinisch; 38, 20^b hebräisch und lateinisch; 38, 22. 23 hebräisch; 37, 5 lateinisch (nicht 36, wie Wurstisen angiebt). — ⁷⁾ Über das Regierungswesen Kleinbasels vgl. Basler Beiträge XIII, 10: Heusler, Verfassungsgeschichte S. 362 ff.